

## **Neue Stipendien Pierino Ambrosoli Foundation 2007-2008**

### **Zaloe Fabbrini, 1990, Italien**

**Ergänzung:** .... Stipendium der Pierino Ambrosoli Foundation, welches für das Schuljahr 2007-2008 erneut vergeben wird.

### **Agostina Bogianchino, 1991, Argentinien**

Mit neun Jahren beginnt Agostina ihren ersten Tanzunterricht in Spanischem Tanz, Tap- und Jazz-Dance sowie Klassischem Tanz bei Adriana Stork in Buenos Aires, welchen Agostina am Institute Ut Supra fortsetzt. 2003 wechselt sie zum berühmten Colon Theatre Art Superior Institute in Buenos Aires. Seit dem Schuljahr 2006-2007 studiert Agostina an der Ballettschule John Neumeier in Hamburg. Mit einem Stipendium unterstützt die Pierino Ambrosoli Foundation Agostinas Ausbildung für das Schuljahr 2007-2008 ebendort.

### **Maya Roest, 1988, Belgien**

1997 beginnt Maya Ihre vielseitige Tanzausbildung an der Royal Ballet School Antwerpen, welche sie mit dem Dancers Programm 2006 an der Rotterdam Dance Academy fortsetzt. Ihre Begeisterung für den Tanz lässt sie zahlreiche internationale Kurse und Workshops bei renommierten Lehrern besuchen. Früh sammelt Maya erste Bühnenerfahrungen in Produktionen verschiedener Kompanien. Die Pierino Ambrosoli Foundation unterstützt Maya mit einem Stipendium an der Rotterdam Dance Academy 2007-2008, um das zweite Jahr des Vier-Jahres-Ausbildungsprogramms zu absolvieren.

### **Aristide Rontini, 1984, Italien**

Aristide stammt aus Castel San Pietro Terme. Mit 14 Jahren beginnt er Drama-Unterricht mit der Theatergruppe T.i.l.t. in Imola. Seine Theaterarbeit setzt er von 2001-2006 mit der Compagnia teatrale della Luna Crescente fort, wo er Bühnenerfahrungen in künstlerischen Aktivitäten und Workshops sammelt und als Assistent tätig ist. Trotz seiner Körperbehinderung nimmt Aristide ab 2003 regelmässig Ballett-, Modern Jazz- sowie Modern Dance-Unterricht bei der Tanzschule Danza Insieme mit Fiammetta Valentini. 2006 wird Aristide an der Rotterdam Dance School als erstes Jahr Student aufgenommen. Die Pierino Ambrosoli Foundation unterstützt sein zweites Studienjahr dort mit einem Stipendium.

### **Giacomo della Marina, 1980, Italien**

Giacomo stammt aus dem Friaul und beginnt sein Tanztraining mit 16 Jahren bei Caterina Di Napoli in Gemona di Friuli und anderen renommierten Lehrern, welches auch den Modernen und Zeitgenössischen Tanz einschliesst. Gleichzeitig erreicht er einen hervorragenden Hochschulabschluss und beginnt sein Studium in Literatur und Fremdsprachen an der Universität Padua und graduiert dort 2004. Giacomo sammelt zahlreiche Bühnenerfahrungen in verschiedenen Ballett- und Tanzproduktionen bis er 2006 an der Rotterdam Dance Academy aufgenommen wird. Die Pierino Ambrosoli Foundation unterstützt Giacomo mit einem Stipendium für Schuljahr 2007-2008, um sein zwei Jahres-Ausbildungsprogramm abschliessen zu können.

### **Deborah Landolt, 1989, Schweiz**

Deborah erhält mit vier Jahren ihren ersten Violinunterricht an der Musikschule Schwyz. Mit sieben Jahren gründet sie mit ihren Geschwistern das Landolt-Streichquartett. Sie haben zahlreiche Auftritte und gewinnen an zahlreichen Wettbewerben. 2001 wird Deborah Mitglied des erfolgreichen Jugendorchesters Ministrings Luzern und erhält Privatunterricht beim Leiter des Orchesters, Herbert Scherz. 2002 gewinnt Deborah den 1. Preis am Schweizer Musikwettbewerb für Jugendliche und den SUISA-Preis für die beste Interpretation der Pflichtstücke. Seit Sommer 2005 studiert Deborah in der Violinklasse von Ina Dimitrova an der Musikhochschule Luzern. Die Pierino Ambrosoli Foundation unterstützt Deborahs Studium mit einem Stipendium 2007-2008.

### **Reinis Vidulejs, 1987, Russland**

Mit sieben Jahren erhält der aus St. Petersburg stammende Reinis seinen ersten Violoncello-Unterricht bei I. Sudraba an der Musikschule Nr. 3 in Riga. Nach einem halben Jahr hat er dort bereits seinen ersten Auftritt im grossen Saal „Ave Sol“. 1995 setzt er sein Studium bei M. Afanasjev an der Musikschule Nr. 1 in Ufa fort. Er wird 1998 in die Spezial-Musikschule der Republik Baschkorostan eingeladen und gewinnt zahlreiche erste internationale Preise. Seit 2004 studiert Reinis auf Einladung an der Hochschule für Musik und Theater in der Klasse von Prof. Martina Schucan. Erste Orchestererfahrungen sammelt er in Deutschland und der Schweiz. Reinis spielt auf einem wunderschönen Cello von Antonio Sgarbi von 1881. Die Pierino Ambrosoli Foundation gewährt Reinis ein Stipendium für das Schuljahr 2007-2008 an der Hochschule für Musik und Theater Zürich.